

Verarbeitungshinweise

ORCON[®] CLASSIC

Verarbeitungsschritte



1. Vorbereiten

Untergründe müssen tragfähig, trocken, glatt, staub-, silikon- und fettfrei sein.

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.

Bei absandendem Putz oder extrem feinem Staub ggf. grundieren.

Die Trocknungszeit kann sich dadurch deutlich verlängern.



2. Anschluss an verputzte Giebelwand

Mindestens 5 mm dicke Kleberaube auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr).

Bahn mit Dehnschlaufe einlegen.

Kleber nicht ganz flach drücken damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



3. Anschluss an verputzten Dremmel

Anschluss wie beim Giebel.

Dehnschlaufe beachten.

Kleber nicht ganz flach drücken.

Allgemein gilt: Auf standfesten Untergründen werden in der Regel keine Anpresslatten benötigt.



4. Anschluss an Holz

Für Anschlüsse an Sparren oder Pfetten ORCON CLASSIC in einer mindestens 5 mm dicken Kleberaube auftragen (bei sägerauen Untergründen ggf. mehr), wenn möglich, Dehnschlaufe herstellen. Kleber nicht ganz flach drücken.



5. Anschluss Sub-and-Top-Bahn

Sanierungs-Dampfbremsen (z. B. pro clima DASATOP) an raue oder mineralische Untergründe mit mind. 5 mm dicken Kleberaupe (bei rauen Untergründen ggf. mehr) anschliessen, wenn möglich, Dehnschlaufe herstellen.

Kleber nicht ganz flach drücken.
Bahn sorgfältig in die Ecken führen.

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Mineralische Oberflächen (Putz oder Beton) können leicht feucht sein.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend tragfähig sein - ggf. muss eine mechanische Sicherung (Anpresslatte) verwendet werden (z. B. bei absandenden Untergründen).

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Aussenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdach- und Fassadenbahnen (z. B. aus PP und PET).

Anschlüsse können auf mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton), sägeraum, gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. nicht rostendem Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.) und harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF-Platten) hergestellt werden.

Verarbeitung im Trockenverfahren

Geeignetes Verfahren, wenn beide zu verbindenden Materialien nicht oder wenig saugfähig sind (z. B. PE-Folie auf Beton). Der aufgetragene Kleber trocknet zunächst 1-2 Tage. Erst dann wird die Bahn in den trockenen Kleber gedrückt. Haftet sofort. (Grosse Staubentwicklungen in der Trocknungsphase vermeiden.)

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem der TESCON PRIMER zu empfehlen, allerdings muss der Kleber vor dem Anbringen der Bahn durchgetrocknet sein. Während der offenen Zeit ist die Kleberaupe vor Staub zu schützen.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Die Endfestigkeit wird erst im trockenen Zustand erreicht. Dies ist für zeitlich direkt nachfolgende Luftdichtheitsmessungen und/oder dem Einbringen von Einblasdämmstoffen zu berücksichtigen. Ggf. sind sichernde Massnahmen, z. B. mechanische Sicherung bei nicht tragfähigen Untergründen, empfehlenswert. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.



6. Anschluss Luftdichtung aussen

Bei Aufdachdämmung mit durchlaufenden Sparren Dampfbremse (z. B. pro clima DA) mit 2 parallelen Schnüren ORCON CLASSIC an 2 Profilbrettern im Bereich oberhalb der Schwelle ankleben.

Die 2 Bretter ebenfalls mit 2 Schnüren auf dem Sparren verkleben.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +41 (0) 61 511 38 45.

pro clima CH GmbH
Teichgässlein 9
CH-4058 Basel
Fon: +41 (0) 52 543 06 50
eMail: info@proclima.ch